

Viele gute Gründe, an die Kette zu denken ST 24/6/0

ST-WOHLTÄTIGKEITSAKTION Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, will die Kette der helfenden Hände unterstützen.

Auch außerhalb der traditionellen Weihnachtsaktion gibt es für viele ST-Leser gute Gründe, an die Kette der helfenden Hände zu denken. Mit den Spenden ist die Tageblatt-Wohltätigkeitsaktion auch während des Jahres in der Lage, hilfsbedürftigen Menschen in unserer Stadt mit gezielten Mitteln zu unterstützen.

Gagen gespendet und Sparschweine bei Geburtstagen aufgestellt

Gleich zweimal hat sich die Band „New Avengers“ – ein Zusammenschluss aus Mitgliedern der Solinger Schülerbands „The Avengers“ von 1968 und der späteren Band „Eintopf“ von 1972 – für die Kette engagiert. Im Gasthaus Schaaf erspielte die Band 530 Euro bei einem gut besuchten Konzert mit Rock und Beat der späten 60er und frühen 70er Jahre. Zuvor verzichtete die Band für ihren Auftritt bei einer Geburtstagsfeier auf eine Gage zugunsten der Kette, die damit

knapp 1000 Euro erhielt. „Unsere Gagen“, so Jochen Schaaf von „New Avengers“, „werden immer für gute Zwecke gespendet.“ Herzlichen Dank dafür.

„Hand in Hand sind wir stark“, war das Motto der Gmünder Ersatzkasse GEK auf der Solinger Sport- und Freizeitmesse. In einer sportlichen Aktion suchte das GEK-Team Solinger mit kraftvollen Händen, die sich im Armdrücken messen konnten. Rund 300 Personen haben mitgemacht – zugunsten der Kette der helfenden Hände. Jede Minute, die die Besucher im Wettbewerb antraten, belohnte die GEK mit einer Spende, die der Leiter der GEK, Daniel Toschka, jetzt an die Tageblatt-Wohltätigkeitsaktion gab: 330 Euro. Auch dafür herzlichen Dank!

Geburtstage, Hochzeitstage und Jubiläen oder traurige Anlässe wie Beerdigungen sind häufig Gründe, weshalb Solinger Spenden an die Kette geben. Wir danken heute für ihre Spenden der Deutschen Bank, der Familie Rolf Peters, Holger Thiessen, R. und D. Lang, Joachim und Petra Daume, Karin Hareuter, Dietmar und Claudia Dröge, Mark und Regine Fäger, Thomas Schramm Elektrotechnik, Christoph Frings, Anneliese Barrenberg, Frank und Inge Ebert, Elfriede Schuster, Kerstin Dross, Inge Dorten, Klaus

Warnecke, Erika Pickelstein, Dr. Christian Müller, Hans-G. Kemmann, Dr. Gerd Trippen, der Sanitär Peter Schaaf GmbH, Hans-J. und D. Stettner, Fritz Reuter, Jan Bollenhoff, Max Eller, Bernd Kieslich, Gabriela Harmuth, Sigrid Meis, Torsten Hahn, Hans-G. Dreger, Wilfried Sieben-



haus, Gerhard Knappe, Margot Herbertz, Gerhard Beckermann, Peter und Irmgard Kremer, Michael und Kirsten Trepper, der Wirtschaftsförderung Solingen GmbH, dem BHC 06 für den Erlös einer Tombola, Marie-L. Diefenthal, Dietmar Burghard, Birkenweiher, Torsten Schinz, Heinz und Renate Steinhoff, Manfred und Brigitte Batuschek, Bernhard Hosse, der Firma Robert Thaler, Elisabeth Poorten, Bernd de Haan, Eberhard und M.

Stettner, Lothar Huhn, Karl A. und Ruth Reinert, Ruth Schürhoff, Wilhelm Rosenbaum, den WMTV-Handball-Oldies, Margherita Attanasio Paggiotta, Michael Theis, Karl-H. Kürpig, Hans Kirschner, Helge Anderer, Jürgen und Ingrid Düe, Harri Siegel, Gudrun Rizzi, Lothar und Ingrid Baltes, Karla Berger, Ernst und Anneliese Bick, Helga Müller, Arnold Middelhoff, Erica Loewe, Raymond Schaefer, Josef Diefenthal, Ruth Schmidt, Gertrud Porten, Werner und Irmgard Kortenhaus, Christopher Kirschbaum, Klaus H. und Ellen Heibges, Ilse Groß, Erika Paulsen, Friedhelm und Gudrun Ehlig, Jutta Plasberg, Werner und Ilse Rüttgers, Helmut und Siegrid Koehler, Gudrun Böckmann, Rolf-D. und Doris Bals, Ingrid Sturm, Hans und Gerda Knöpfe, Norbert Frotz, Sabine und Rolf Reckermann, Günter Hähnlein, Horst Schnug, dem Ohligser Männerchor, Erika Klett, Margarete Mosch, Barbara und Jochen Fago und allen Spendern, die nicht genannt werden können.

Für Spenden an die Kette der helfenden Hände steht das Konto Nr. 27 102 bei der Stadt-Sparkasse Solingen (BLZ 342 500 00) zur Verfügung. Die Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Spendenquittungen zur Vorlage beim Finanzamt werden ausgestellt. kr